



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi-Kunden wollen Sieg am Nürburgring

- **24 Stunden Nürburgring mit acht Audi R8 LMS ultra**
- **Fünf Kundenteams setzen auf GT3-Sportwagen von Audi**
- **Technische Unterstützung durch Audi Sport customer racing**

Ingolstadt, 8. Mai 2013 – Acht Audi R8 LMS ultra, fünf Teams und ein Ziel: der nächste Erfolg für einen Audi bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring. Die Voraussetzungen sind allerdings anders als vor einem Jahr: Die Audi-Kundenteams treten mit eigenen Sponsoren und Fahrermannschaften an – unterstützt von Audi Sport customer racing.

Im Mai 2012 feierte Audi den ersten Gesamtsieg bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring. Das Audi Sport Team Phoenix gewann als Werksteam für Audi mit Marc Basseng, Christopher Haase, Frank Stippler und Markus Winkelhock. Seither haben verschiedene Rennversionen des Audi R8 drei weitere 24-Stunden-Rennen gewonnen – in Spa (B), in Zolder (B) sowie im Januar 2013 die GT-Klasse in Daytona (USA).

Am 19. und 20. Mai starten die Teams am Nürburgring unter anderen Vorzeichen als noch vor einem Jahr. Im fünften Jahr des weltweit erfolgreichen Kundensport-Programms mit mehr als 100 ausgelieferten Rennwagen stehen die Kunden im Mittelpunkt. Als Team G-Drive Racing by Phoenix tritt die 2012 siegreiche Mannschaft von Ernst Moser an. Die Vorjahressieger Frank Stippler (D) und Markus Winkelhock (D) bekommen die Le-Mans-Sieger Marcel Fässler (CH) und Mike Rockenfeller (D) als Teamkollegen. Das zweite Cockpit teilen sich Frank Biela (D), fünfmaliger Le-Mans-Gewinner, Luca Ludwig (D), Christer Jöns (D) und Roman Rusinov (RUS). Ein drittes Auto von Phoenix Racing steuern Michael Ammermüller (D), Frank Stippler (D) sowie Johannes und Ferdinand Stuck (A).

Das Team von Peter Mamerow, 2012 Zweiter, kehrt ebenso wie das Belgian Audi Club Team WRT in die Eifel zurück. Christian Mamerow (D), Thomas Mutsch (D) und René Rast (D) teilen sich das Cockpit im Prosperia C.Abt Team Mamerow mit Vorjahressieger Marc Basseng (D). Die belgische WRT-Mannschaft weiß Vorjahressieger Christopher Haase (D) in ihren Reihen, unterstützt vom zweimaligen



Bathurst-Sieger Christopher Mies (D). Ebenfalls an Bord sind Edward Sandström (S) und Laurens Vanthoor (B), die im Vorjahr die 24 Stunden von Zolder für sich entschieden haben. Die Twin-Busch-Mannschaft von Dennis und Marc Busch (D) bestreitet mit einem Audi R8 LMS ultra erstmals den Eifel-Marathon gemeinsam mit Manuel Lauck (D). Die Audi race experience komplettiert das Aufgebot. Die beiden Rennwagen teilen sich talentierte und motorsport erfahrene Audi-Kunden mit Profis wie dem dreimaligen Le-Mans-Sieger Marco Werner (D), Ex-DTM-Pilotin Rahel Frey (CH) und dem früheren Formel-1-Rennfahrer Alex Yoong (MAL).

Alle acht Audi R8 LMS ultra starten in der aktuell von der FIA homologierten technischen Version des Jahrgangs 2013. Neu sind aerodynamisch günstigere Außenspiegel, der hängend montierte Heckflügel und die optimierte Auspuffanlage. Eine Einstufung der 33 GT3-Rennwagen aller sieben Marken und der übrigen Teilnehmer durch eine Balance of Performance steht noch aus. Insgesamt sind 179 Rennwagen für das größte Rennen Deutschlands gemeldet.

Im Fernsehen strahlt Sport1 das Rennen rund 19 Stunden lang live aus. Auch ein YouTube-Channel und das vor Ort über DVB-T empfangbare Fan-TV übertragen die Veranstaltung. 2012 berichteten zehn nationale Fernsehsender in 97 Sendungen mit einer Gesamtdauer von 19:17 Stunden und 8,1 Millionen theoretischer Zuschauerreichweite über den Sieg von Audi. Hinzu kamen 70:29 Stunden internationale Übertragungen von 163 Sendern.

Die Audi-Kundenteams beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring 2013

G-Drive Racing by Phoenix

- #1 Marcel Fässler/Mike Rockenfeller/Frank Stippler/Markus Winkelhock (CH/D/D/D)
- #3 Frank Biela/Christer Jöns/Luca Ludwig/Roman Rusinov (D/D/D/RUS)

Prosperia C. Abt Team Mamerow

- #2 Marc Basseng/Christian Mamerow/Thomas Mutsch/René Rast (D/D/D/D)

Phoenix Racing

- #4 Michael Ammermüller/Frank Stippler/Ferdinand Stuck/Johannes Stuck (D/D/A/A)

Audi race experience

- #14 Christian Bollrath/Pierre Ehret/Ronnie Saurenmann/Marco Werner (D/D/CH/D)
- #15 Dominique Bastien/Rahel Frey/Peter Venn/Alex Yoong (F/CH/GB/MAL)

- #16 Dennis Busch/Marc Busch/Manuel Lauck (D/D/D)



Belgian Audi Club Team WRT

#29 Christopher Haase/Christopher Mies/Edward Sandström/Laurens Vanthoor
(D/D/S/B)

Stimmen der Verantwortlichen

Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing: „2012 hat Audi die 24 Stunden auf dem Nürburgring mit einem Werkseinsatz gewonnen. In diesem Jahr setzen unsere Kundenteams acht Audi R8 LMS ultra in Eigenregie und mit Hilfe ihrer Partner ein. Bislang war der Kundensport-Rennwagen von Audi in jedem Jahr am Nürburgring erfolgreich: Klassensiege 2009, 2010 und 2011, dazu 2012 der Gesamtsieg. Alle wissen aber auch, wie schwierig es ist, eine solche Serie fortzusetzen. Die besten GT-Marken der Welt treten in der ‚Grünen Hölle‘ an. Audi Sport customer racing wird die Teams bei ihrem Einsatz durch Kundensportbetreuer und eine Versorgungs-Infrastruktur optimal unterstützen.“

Ausgewählte Stimmen aus jedem Fahrerteam

Frank Stippler, Audi R8 LMS ultra #1 (G-Drive Racing by Phoenix)

„Dank unseres Vorjahreserfolges komme ich zum ersten Mal als Gejagter in die Eifel. Das ist ein schönes Gefühl. Auch in diesem Jahr gibt es wieder mindestens acht aus eigener Kraft siegfähige Autos und noch einmal acht weitere, die dahinter lauern. Unser Teamchef Ernst Moser hat das Rennen mit Phoenix schon drei Mal gewonnen, unsere Fahrermannschaft ist gut und der neue Audi R8 LMS ultra ist noch besser als sein Vorgänger. Die Voraussetzungen passen. Aber bei diesem Rennen darf man sich nie zu sicher sein. Zufall und Glück spielen eine Rolle.“

Christian Mamerow, Audi R8 LMS ultra #2 (Prosperia C. Abt Team Mamerow)

„Die Nordschleife ist mein zweites Wohnzimmer. Ich fühle mich dort wohl. Aber die Konkurrenz hat im Winter ihre Hausaufgaben gemacht und sich gut aufgestellt. Leider fehlt uns ein bisschen Erfahrung mit der neuesten Baustufe des Autos, denn der erste VLN-Lauf wurde wegen schlechten Wetters abgesagt und der dritte Lauf hat sich mit unserem Einsatz im ADAC GT Masters überschritten. Zum Glück kennen wir die Nordschleife als Team und Fahrer seit Jahren.“

Frank Biela, Audi R8 LMS ultra #3 (G-Drive Racing by Phoenix)

„Mit Roman Rusinov und Luca Ludwig bin ich zusammen ein VLN-Rennen zur Vorbereitung gefahren. Roman ist ein Neuling auf der Nordschleife, war auf Anhieb schnell und hat bei schwierigen Bedingungen keinen Fehler gemacht. Luca stand bei diesem Rennen schon auf dem Podium, und Christer Jöns kennt als VLN-Meister jeden Meter der Strecke. Wenn wir zu viert das umsetzen, was jeder Einzelne kann, halte ich ein gutes Ergebnis für möglich. Dass es das Team kann, steht nach dem



Vorjahressieg außer Frage. Jetzt hoffe ich nur noch, dass eine faire Einstufung aller Teilnehmer gelungen ist.“

Johannes Stuck, Audi R8 LMS ultra #4 (Phoenix Racing)

„Natürlich kommt jeder Hersteller extrem gut vorbereitet an die Nordschleife und will den Gesamtsieg holen. Wir können selbstbewusst sein, dürfen die Konkurrenz aber auf keinen Fall unterschätzen. Zudem spielt bei einem Langstrecken-Rennen auch das Glück immer eine Rolle. Motorsport ist ein Teamsport. Ich bin ein Teil dieser Mannschaft und werde wie alle anderen Mitglieder versuchen, mein Bestes zu geben. Besonders bei Langstreckenrennen zählt der Teamgeist.“

Christian Bollrath, Audi R8 LMS ultra #14 (Audi race experience)

„Zum dritten Mal fahre ich dieses Rennen mit der Audi race experience. Dort passt einfach alles: das Auto, das Team und das Umfeld. Der Nürburgring ist meine Strecke. Auf ihm habe ich vor 15 Jahren sportliches Autofahren gelernt. Einer meiner Instruktoeren war damals Marco Werner. Umso schöner ist es, mit ihm heute in einem Team zu fahren. Jedes Jahr kann ich wieder etwas von ihm lernen. So habe ich den Abstand von einer Minute pro Runde im Jahr 2011 auf heute etwa 15 bis 20 Sekunden reduziert. Bei der Audi race experience ist der Fortschritt messbar.“

Rahel Frey, Audi R8 LMS ultra #15 (Audi race experience)

„Die Nordschleife ist für mich neu. Ich habe erst vor Kurzem erste Erfahrungen gesammelt. Das wird eine sehr große Herausforderung für mich. Hinzu kommt das Fahren bei Nacht: Sicht und Verkehr beeinflussen den eigenen Rhythmus sehr stark. Es ist nicht vergleichbar mit Le Mans, wo ich schon ein 24-Stunden-Rennen gefahren bin. Toll ist, dass ich für die Audi driving experience fahren und dabei den Kunden die Faszination Audi vermitteln kann. Wir wollen kontinuierlich unser Bestes geben, um ohne Probleme ins Ziel zu kommen.“

Dennis Busch, Audi R8 LMS ultra #16

„Im Vorjahr sind wir zum ersten Mal mit Audi auf der Nordschleife gestartet. Wir sind begeistert vom Fahrverhalten des Autos. Technisch haben wir mit dem R8 LMS ultra optimales Material. Beim 24-Stunden-Rennen war ich schon zwei Mal am Start, seit 2007 fahren mein Bruder und ich auf der Nordschleife. Aber für unser Team ist es das erste 24-Stunden-Rennen. Unser Ziel: Fehlerfrei durch die Nacht kommen, sehen, wo wir am Morgen stehen und dann ein gutes Ergebnis erreichen – vielleicht sogar unter den ersten zehn.“

Christopher Haase, Audi R8 LMS ultra #29 (Belgian Audi Club Team WRT)

„Im Vorjahr habe ich mit dem Audi Sport Team Phoenix das Rennen gewonnen. Jetzt trete ich mit dem Belgian Audi Club Team WRT gegen Phoenix an. Edward Sandström, Christopher Mies und ich kennen die Nordschleife bestens. Laurens Vanthoor



hat auf Anhieb bei seinem VLN-Nordschleifendebüt eine sehr professionelle Herangehensweise gezeigt. Die Verbesserungen der neuesten Evolution des Audi R8 LMS ultra sind für uns Fahrer direkt spürbar. Das Auto ist noch konstanter.“

Zeitplan

Freitag, 17. Mai

14:25–15:55 Uhr Freies Training

19:35–23:30 Uhr Qualifying 1

Samstag, 18. Mai

11:20–13:20 Uhr Qualifying 2

17:50–18:45 Uhr Top-40-Qualifying

Sonntag, 19. Mai

17:00 Uhr Start

Montag, 20. Mai

17:00 Uhr Ziel

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 37,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,2 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.